

metallnachrichten

» Informationen für die Beschäftigten im Elektrohandwerk Baden-Württemberg

www.bw.igm.de

Nr. 1 / April – Mai 2017

Unzureichendes Arbeitgeberangebot zum Start der Tarifrunde – Wir fordern:

5 Prozent mehr Entgelt und Erhöhung der Montagesätze!

Zum Start der Tarifrunde 2017 im Elektrohandwerk Baden-Württemberg gab's nur ein unzureichendes Angebot der Arbeitgeber. Die IG Metall lehnte das in der ersten Ver-

handlung am 24. April gleich ab. Wir fordern für Beschäftigte und Azubis 5 Prozent mehr Entgelt für zwölf Monate sowie eine generelle Erhöhung der Montagesätze.

Das Arbeitgeberangebot besteht aus einer Erhöhung in zwei Stufen um 2,2 und 1,7 Prozent für 24 Monate. Die Montagesätze sollen nicht erhöht werden. »Dieses Angebot wird weder der positiven Stimmung im Handwerk noch der guten Konjunktur und den optimistischen Umsatzerwartungen gerecht«, sagt Roman Romanowski, Verhandlungsführer für die IG Metall Baden-Württemberg. »Da müssen die Arbeitgeber bis zur zweiten Verhandlung am 23. Mai ordentlich nachbessern.« Auch bei der Vergütung der Auszubildenden müsse noch draufgelegt werden.

Sehr gute Geschäftslage im Elektrohandwerk

**76 Prozent
der Betriebe
erwarten 2017
eine gute
Geschäftslage
auf hohem Niveau**

Quelle:
 Fachverband Elektro- und
 Informationstechnik
 Baden-Württemberg,
 Oktober 2016

**18,4 Prozent
rechnen sogar
mit weiteren
Verbesserungen**

**Insgesamt
sehen also
94,4 Prozent
die Lage
äußerst positiv**

Volle Auftragsbücher

Der Geschäftsklimaindex im Handwerk eilt seit Jahren von einem Allzeithoch zum nächsten. 2016 wurde ein neuer Spitzenwert erreicht, wie der Zentralverband des Deutschen Handwerks im März meldete. »Die Elektrobetriebe haben volle Auftragsbücher und sind für die nächsten Monate gut ausgelastet«, so Romanowski. Ihre Umsätze stiegen 2016 gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent, stellt das Statistische Bundesamt fest. In der Herbst-

tumfrage 2016 des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg wird das bestätigt, wie die Grafik oben zeigt: Fast 95 Prozent der Betriebe sehen die aktuelle Lage und die Aussichten für die nächste Zeit äußerst positiv. Besonders profitiert das Elektrohandwerk von der wachsenden Digitalisierung und Vernetzung.

Beschäftigte fair beteiligen

»Unsere Forderung nach 5 Prozent mehr Entgelt ist an-

gesichts dieser glänzenden Geschäftslage nur gerechtfertigt«, sagt Romanowski. »Die Beschäftigten fordern ihren fairen Anteil an dieser positiven Entwicklung.« Der Bedarf an Fachkräften bleibt hoch. Romanowski: »Damit die Branche für Fachleute und Nachwuchs attraktiv bleibt, müssen die Arbeitgeber bei der Vergütung nachbessern.« Und: »Zu ordentlichen Arbeitsbedingungen gehören auch höhere Montagesätze.« Der Leistungsdruck steigt weiter, die Monteure sind

immer länger und weiter unterwegs, gerade auch im Ausland. »Hier wollen wir Verbesserungen durchsetzen.«

Tarifrunde vorbereiten

In den Betrieben laufen die Vorbereitungen auf die Tarifrunde, denn der Tarifvertrag läuft am 30. April aus. »Je mehr Mitglieder aktiv unsere Forderungen unterstützen, umso mehr können wir erreichen«, so Romanowski. Die zweite Verhandlung ist am 23. Mai in Sindelfingen.

